



Nr. 33/ 2011

15. März 2011

Handwerk in der Region wächst

Unser Zeichen: GB I-4

12.720 Betriebe zählt das Handwerk

Zentralstelle und Kommunikation

„Zulassungsfreie“ stark im Kommen

Pressestelle:
Detlev Michalke
Stefanie Oser

Selbstständig im Handwerk – auch in der Region Rhein-Neckar-Odenwald ist ein Plus deutlich zu spüren. Denn zum Jahresende 2010 gab es 12.720 Handwerksunternehmen im Bezirk der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Das sind 122 mehr (plus 0,97%) als ein Jahr zuvor. Diese Zahlen gab die Handwerkskammer bekannt. „Unsere Befürchtung, der Betriebsstand könne wegen der Wirtschaftskrise einbrechen, hat sich damit nicht bestätigt“, so Pressesprecher Detlev Michalke.

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68058 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-152
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Nach seinen Worten verzeichnete der Rhein-Neckar-Kreis mit 96 zusätzlichen Betrieben die meisten Gründer. An zweiter Stelle steht mit einem Plus von 44 Betrieben der Stadtkreis Mannheim. Zu den Verlierern gehört der Neckar-Odenwald-Kreis – der Saldo ergab 15 Betriebe weniger. In Heidelberg weist die Statistik für 2010 ein leichtes Minus mit 3 Betrieben auf.

Dabei hätten sich die einzelnen Handwerksgruppen aufgrund ihrer Zugangsberechtigungen völlig unterschiedlich entwickelt. Während sich die Meisterbetriebe mit 7.641 Betrieben (-1 Betrieb gegenüber 2009) stabilisiert hätten, gebe es bei den zulassungsfreien Berufen mit einer Steigerung von 4,1 Prozent erneut einen deutlichen Anstieg auf 2.716 Betriebe. Denn die 2004 novellierte Handwerksordnung lässt in weiten Bereichen des Handwerks den Einstieg in die Selbstständigkeit ganz ohne Qualifikation zu.“

„Der Trend, nur die geringste Einstiegshürde in die Selbstständigkeit im Handwerk zu nehmen, hält an“, bilanzierte Michalke die Situation. Zum einen häufen sich Fälle, bei denen beim Gründer nur bescheidene fachliche Qualifikationen vorliegen, weil die gesetzlichen Anforderungen bei Null liegen. Aber auch die überlebenswichtigen unternehmerischen Fähigkeiten kämen bei Gründern häufig zu kurz. „In der komplexen Arbeitswelt ist es nicht damit getan, auf der Baustelle oder in der

+++ Unsere Pressenachrichten finden Sie auch unter
[www.hwk-mannheim.de/ Aktuelles/ Presse](http://www.hwk-mannheim.de/Aktuelles/Presse) +++

Werkstatt einen guten Job zu machen. Um nachhaltigen Erfolg zu haben, gehören hinreichende Qualifikationen im betriebswirtschaftlichen, finanziellen und steuerlichen Bereich zur Sinn stiftenden Unternehmensführung zwingend dazu“, weiß Michalke. „Sonst kann auch unser Starter-Center keine Weichenstellung in die unternehmerische Zukunft sein, ins selbst verschuldete Fiasko sollte möglichst niemand springen.“

Mit einem kleinen Plus von 15 Betrieben zeigen sich die handwerksähnlichen Gewerbe mit 2.363 insgesamt recht stabil.

2.343 Zeichen (mit Leerzeichen) - 310 Wörter

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de

Statistische Anmerkung:

Handwerksbetriebe in den Landkreisen (in Klammer gegenüber 2009) Stand 31.12.2010

Unternehmen im Handwerk:

Stadtkreis Mannheim	3.358	(+44)
Stadtkreis Heidelberg	1.107	(-3)
Rhein-Neckar-Kreis	6.493	(+96)
Neckar-Odenwald-Kreis	1.762	(-15)
Gesamt	12.720	(+122)

Handwerksbetriebe in der Struktur der Handwerksordnung – Stand 31.12.2010

Anlage A (zulassungspflichtige Handwerke):	7.641 Betriebe	(-1)
Anlage B1 (zulassungsfreie Handwerke):	2.716 Betriebe	(+108)
Anlage B2 ((handwerksähnlichen Gewerbe):	2.363 Betriebe	(+15)
Handwerk insgesamt:	12.720 Betriebe	(+122)

Hinweis: Ab sofort informieren wir Sie regelmäßig zu Zahlen aus dem Handwerk, um auf dessen Vielfältigkeit aufmerksam zu machen und so der „Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Gestalt zu geben.